

2. Anweisung vom 16. Februar 1950. Betr.: Richtlinien für die Inventur zum 31. Dezember 1949 für volkseigene Betriebe, volkseigenen Handel, Maschinen-Ausleih-Stationen und volkseigene Güter; hier: Inventurrichtlinien für die volkseigenen Güter zum 31. Dezember 1949 (Schriftenreihe DFW, Heft 5, S. 26),
3. Anpreisung vom 16. Februar 1950. Betr.: Richtlinien für den Abschluß zum 31. Dezember 1949 für volkseigene Güter (Schriftenreihe DFW, Heft 5, S. 31),
4. Anweisung vom 13. März 1950. Betr.: Richtlinien für die Eröffnungsbilanz der volkseigenen Güter zum 1. Januar 1950 (Schriftenreihe DFW, Heft 5, S. 43),
5. Anweisung vom 14. Juni 1950. Betr.: Erstellung eines Zwischenabschlusses der volkseigenen Güter zum 30. Juni 1950 (Schriftenreihe DFW, Heft 5, S. 43),
6. Erste Durchführungsbestimmung vom 12. Januar 1952 zur Verordnung über die Rückerstattung von Mehrerlösen aus Preisverstößen bei Durchführung des Neubauern-Bauprogramms (GBl. S. 69),
7. Zweiundzwanzigste Durchführungsbestimmung vom 29. Februar 1952 zur Verordnung über die Finanzwirtschaft der volkseigenen Betriebe — Vorschriften zur Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 1952 und zum Rechnungswesen der Staatlichen Forstwirtschaftsbetriebe — (GBl. S. 218),
8. Anweisung vom 21. Mai 1953 zum Kontrollbericht 1953 der volkseigenen Land- und Forstwirtschaft, des volkseigenen landwirtschaftlichen Handels und der sonstigen zentralgeleiteten volkseigenen landwirtschaftlichen Betriebe einschließlich Wasserwirtschaft (ZB1. S. 253),
9. Richtlinie vom 25. Juni 1953 für die Abschlüsse der volkseigenen Güter im Planjahr 1953 (ZB1. S. 298),
10. Anweisung vom 10. Dezember 1953 zur Ergänzung der Richtlinie für die Abschlüsse der volkseigenen Güter im Planjahr 1953 (ZB1. S. 594),
11. Anweisung vom 29. Juli 1953 über die Beschlußfähigkeit des Kontrollausschusses anlässlich der Kontrollausschußsitzung zum 31. Dezember 1952 bei Betrieben und Verwaltungen der volkseigenen Land- und Forstwirtschaft (ZB1. S. 381),
12. Anweisung vom 30. Dezember 1953 über die Bilanzierung und Bewertung von Tieren und Plantagen bei volkseigenen Gütern (ZB1. 1954 S. 21),
13. Vierte Durchführungsbestimmung vom 22. März 1954 zum Gesetz über den Staatshaushaltsplan 1954 — Finanzberichterstattung 1954 der zentralverwalteten volkseigenen Betriebe des Ministeriums für Land- und Forstwirtschaft und des Staatssekretariats für Erfassung und Verkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse — (GBl. I S. 357),
14. Bekanntmachung der Vorschriften über die Finanzberichterstattung 1954 der zentralverwalteten volkseigenen Betriebe des Ministeriums für Land- und Forstwirtschaft und des Staatssekretariats für Erfassung und Verkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse vom 22. März 1954 (ZB1. S. 150),
15. Anordnung vom 10. Dezember 1954 über den Jahresabschluß der volkseigenen Güter zum 31. Dezember 1954 (ZB1. S. 613),
16. Anordnung vom 7. Februar 1956 über die Finanzberichterstattung 1956 der Bezirkskontore für Ersatzteile und landwirtschaftlichen Bedarf und der Staatlichen Kreiskontore für landwirtschaftlichen Bedarf (GBl. I S. 176).

## VI.

Aus dem Bereich der örtlichen Organe

1. Anordnung vom 18. Oktober 1956 über die Übertragbarkeit nicht verwendeter Mehreinnahmen und Einsparungen in das Haushaltsjahr 1957 (GBl. I S. 1209),
2. Anordnung vom 18. November 1957 über die Übertragbarkeit von Haushaltsmitteln in das Haushaltsjahr 1958 (GBl. I S. 589).

## § 2

Diese Anordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

Berlin, den 8. Februar 1962

Der Minister der Finanzen  
R u m p f

## Berichtigung

Das Büro der Regierungskommission für Preise weist darauf hin, daß die Preisanordnung Nr. 1643 vom 17. November 1958 — Anordnung über die Preisbildung im Elalrtromaschinenbauer- und Elektromechaniker-Handwerk — (Sonderdruck Nr. P 1249 des Gesetzblattes) wie folgt zu berichtigen ist:

Im § 6 Abs. 5 muß es richtig heißen:

- „im 1. Drittel der Ausbildungszeit 50 %,
- im 2. Drittel der Ausbildungszeit 66 $\frac{2}{3}$  %,
- im 3. Drittel der Ausbildungszeit 75 %.“